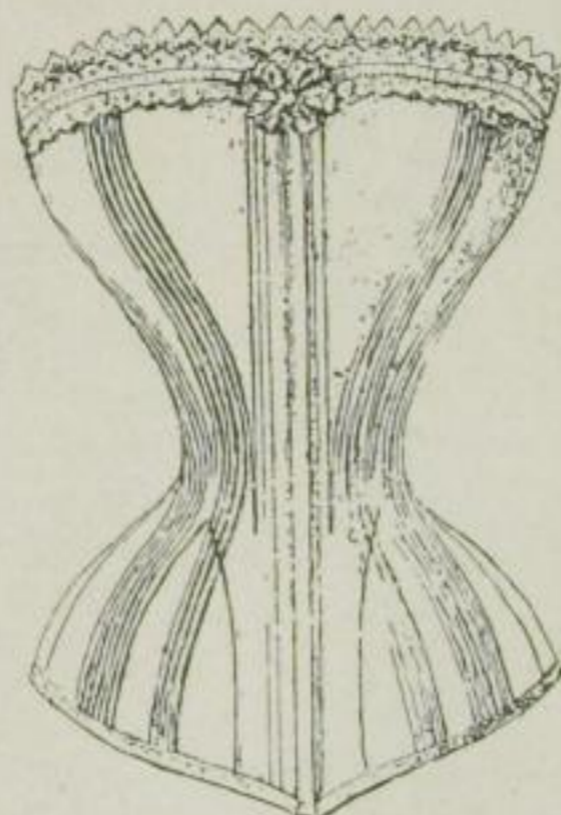


## Moderne Damenwäsche.



Nachthemd aus feinstem Chiffon mit Säumchen und Spitzeneinsatz.



Elegantes Nieder aus hellgrauem Gradel, das dem Körper viel Bewegungsfreiheit läßt.



Offenes Bein Kleid mit Spitzenvolant.

Wir zeigen heute drei besonders schöne Musterstücke von neuartig geschnittener, eleganter Damenwäsche. Das Bein Kleid aus Chiffon ist in zwei Teilen geschnitten, so daß der Schlitz in der Mitte offen bleibt. Die weiten Beinteile sind etwa 30 Zentimeter unterhalb des Knies zusammengefaßt und hier mit dem schönen breiten Spitzenvolant besetzt. Sehr apart wirkt es, wenn an dieser Stelle ein Durchzugeinsatz angebracht wird, durch dessen Lücken man ein buntes Seidenband leitet, das an der Außenseite zur Masche gebunden wird. Für den Winter empfiehlt es sich, das Bein Kleid aus warmem Pikeebarchent anzufertigen, für welches Material sich unser Muster gleichfalls vortrefflich eignet. — Aus dünnerem Chiffon ist das hoch elegante Nachthemd gefertigt. Immer mehr kommen die Nachthemden in Mode und ersetzen die Korsetten, die man für die Bettruhe über das Taghemd anlegt. Unsere schöne Vorlage ist in zahlreichen Haarsäumchen gearbeitet, zwischen denen je ein schmaler Spitzeneinsatz hervorlugt. Vielfach sieht man heute schon Nachthemden und auch Korsetten mit kleinen Matrosenkragen, doch glauben wir im Sinne unserer Leserinnen zu handeln, wenn wir diesen, der den Hals ganz entblößt, als für die häusliche Nachtruhe ungeeignet ablehnen.

„Stil Ludwig XIV.“ erklärte der Graf als Kenner.

„Es wurde mir soeben anonym zugesandt, und während ich noch überlegte, wer wohl so aufmerksam gewesen sein könnte, wird mir Ihre Karte überreicht. Tausend Dank, Herr Graf . . .“

„Aber, gnädiges Fräulein,“ wollte Fritz protestieren.

„Nein, nein, das Kästchen ist auffallend geschmackvoll, und Sie haben mir wirklich eine ganz ausserordentliche Freude gemacht.“

„Es freut mich ungemein, meine Gnädige, dass dieses Kästchen Ihnen gefällt, ich bedaure nur . . .“

„Dass Sie Ihre Karte nicht beilegten und mich vergebens suchen liessen? O, das hat nichts zu sagen. Durch Ihren Besuch haben Sie es wieder gut gemacht. Sie folgten ja auf dem Fusse.“

„Ja, es ist wirklich ein ganz besonderer Zufall,“ erwiderte der Graf, welcher es nunmehr aufgab, die Schauspielerin davon zu überzeugen, dass er nicht der Absender des Packetchens sei, „es wäre unrecht von mir, mich zu beklagen, da ich ihm einen so warmen Empfang verdanke.“

Es war 6 Uhr Abends, als Graf Schönfeld strahlend den Club aufsuchte.